

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christliche Morgen- und Abend-Gebett ...

Habermann, Johann

Franckfurt, 1660

Gebet eines Vnterthanen

[urn:nbn:de:bsz:31-134276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134276)

allem Unglück. Erhalte meine Unterthanen/das sie mir getrew vnd gehorsam sind: Wehre dem Satan/ das er nit Venterrey vnd Empörung anrichte. So sende mir nun vom heiligen Sitz deines Throns solche Weisheit/ das sie bey mir sey ein Wittw hülfferin / auff das ich wisse was dir gefällig vnd angenehm sey / welche mich sicher leite in alle meinem Thun / vnd durch ihre Macht bewahre / das meine Werck dir vnsERM angenehm werden / in Christo Jesu vnserm Erlöser vnd Heyland/ Amen/

Gebet eines Unterthanen.

Gütiger vnd barmherziger Gott/ der du alle Oberkeit eingesetzt/ vnd verordnet hast / sie auch durch dein N. Wort bestätigest. Ich bitte dich für meine Herrschafft/ vnter welchen Schutz vnd Schirm du mich gesetzt hast/ du wollest sie in rechtschaffener Erkändnuß des Christlichen Glaubens fest vnd vnbeweglich erhalten/ mit langwürriger Gesundheit vnd gottseligem Regiment/ vnd sonst mit allen Gnaden vnd. Wohlfahrt an Leib vnd Seel segnen / auff das wir vnter ihrer Regierung in gutem Frieden vnd Gemach / zur Ehre deines heiligen Namens / ein geruhliches vnd stilles Leben führen / in aller Gottseligkeit vnd Erbarkeit. Verleihe ihr lieber Herrz Gott / Weisheit vnd Verstand/ zu thun vnd zulassen/ was dir wolgefällig ist/ vnd.

vnd zu gutem Treiben vnd auffnehmung
gemeines Nutzens dienet. Erhalte sie in
ihrem Ampt / welches du ihr befohlen hast.
Beschirme sie mit deinem gnädigen Schutz
wider alle ihre Feinde vnd Mißgönnner / die
ihnen heimlich vnd öffentlich nach ihrem
Leben trachten / vnd ihrem Ampt nachstel-
len / mit List vnd heimlichen Tücken. Der
Halben schütze unsere Christliche Obrigkeit
mit deinen Gnadenflügel / breite deine
Hände vber sie auß / vnd bedecke sie zur bö-
sen Zeit. Hilff ihr das Creutz vnd allewis-
derwertigkeit in ihrem Stande gedultig
tragen vnd vberwinden. Desgleichen wol-
test du auch allen ihren Leibs Erben vnd
Erbnehmen thun / sie bey langem Leben mit
guter Gesundheit in deiner Furcht selig er-
halten. Verleihe mir vnd meines gleichen /
allen Vnterthanen ein gehorsames Hertz /
daß wir vnser Obrigkeit / dazu die Haupt-
leute von ihr gesand / vnd alle Magistrat /
für deine Göttliche Ordnung erkennen /
ehren / fürchten / vnd ihnen mit aller ge-
bürtlichen Vnterthänigkeit gehorsam seyn
vns nit wider sie aufflehnen / vnd dich er-
zürnen. Dann wer sich wider die Obrigkeit
setzt / der widerstreibet deiner Ordnung / vnd
solche werden vber sich ein Vrtheil emp-
fahen. Gib mir auch Gnade / daß ich mit
willigem Herten / ohn all falsches / den Ge-
waltshabern reiche was ich schuldig bin
nach

nach dem/wie vns gebotten ist : Gebet jederman/was ihr schuldig seyt / Schof/dem der Schof gebührt /zc. Behüte vns für aufführischen Leuten: Belehre die Herzen der Überlännigen. Hülf daß wir dir Gott dem Allerhöchsten über alle Ding/vnd vnsrer Obrigkeit nach dir/gehorsam seyn/vnd mit ein ander auß diesem zeitlichen Leben in dein Reich kommen / vnd daselbst dir dienen in ewiger Freud vnd Seeligkeit/Amen.

Gebet eines Ehemanns.

Altmächtiger/gütiger Gott / der du den Ehstand selbst eingesetzt / vnd durch deines lieben Sohns Jesu Christi erste Wunderzeichen verehret vnd gezeihret hast / als einen Stand / der dir angenehm ist / in welchem auch viel H. Erzvätter vnd Propheten gottselig gelebt / vnd dir wolgefallen haben. Weil dann du mich / auch in der H. Ehe berathen / zur Haushaltung verordnet / vnd ein-sanderlich Wohlgefallen an den dreyen Stücken hast / namblich : Wann Brüder eins sind : vnd die Nachbarn sich lieb haben: Bad Mann vnd Weib sich mit ein ander wol begeben. So bitte ich dich von Herzon Grund / vertihe mir daß ich in Christlicher liebe vnd Einigkeit mit Vernunft bey meinem Weib / als dem schwächsten Werkzeug / wohne / derselbigen ihre Ehre / als auch Mirerben der Gnade